



# Epidemiologisches Bulletin

14. Dezember 2007 / Nr. 50

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFEKTIONSKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

## Zur Situation wichtiger Infektionskrankheiten in Deutschland: Legionellose im Jahr 2006

In Deutschland besteht seit Einführung des Infektionsschutzgesetz (IfSG) im Jahr 2001 eine Meldepflicht für die Legionellose. Die nachfolgend dargestellten Daten für das Jahr 2006 (Stichtag 01.03.2007) basieren auf Daten, die dem Robert Koch-Institut (RKI) im Rahmen der Meldepflicht übermittelt wurden. Sofern nicht ausdrücklich anders erwähnt, beziehen sich die Analysen ausschließlich auf die schwere Erkrankungsform, die Legionella-Pneumonie (Legionärskrankheit).

Dem RKI wurden für das Jahr 2006 insgesamt 571 Legionellosen gemäß Referenzdefinition (d. h. klinisch-labordiagnostisch bzw. klinisch-epidemiologisch bestätigte Fälle) übermittelt. Dabei handelte es sich in 483 Fällen (84,6 %) um die Legionärskrankheit. Dies entspricht bundesweit einer Inzidenz von 5,9 Erkrankungen pro einer Million Einwohner. Gegenüber dem Vorjahr (459 Fälle von Legionärskrankheit, Inzidenz 5,6 Erkrankungen pro einer Million Einwohner) ist die Zahl damit wiederum um ca. 5 % angestiegen. Abbildung 1 gibt einen Überblick über die an das RKI übermittelten Fälle von Legionärskrankheit seit Einführung der Meldepflicht im Januar 2001.

Trotz dieses kontinuierlichen Anstiegs der übermittelten Fallzahlen, die auf eine zunehmend verbesserte Meldung bzw. Erfassung von diagnostizierten Erkrankungsfällen zurückzuführen ist, repräsentieren diese Zahlen lediglich einen Bruchteil der tatsächlichen Erkrankungen. Nach wie vor ist von einer hohen Untererfassung auszugehen, da mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht alle Fälle von Legionärskrankheit auch als solche erkannt werden. Da das klinische Bild allein keine Rückschlüsse auf den ursächlichen Erreger zulässt, kann die Legionellen-Pneumonie nur durch eine spezifische Labordiagnostik festgestellt werden. Zu selten wird eine Erregerdiagnostik auf Legionellen durchgeführt, so dass nur wenige Pneumonien als Legionärskrankheit identifiziert werden. Aus diesem Grunde ist es trotz Meldepflicht schwierig, verlässliche Zahlen zur tatsächlichen Erkrankungshäufigkeit zu erhalten.

Nach aktuellen Schätzungen des Kompetenznetzwerkes für ambulant erworbene Pneumonien („CAPNETZ“, [www.capnetz.de](http://www.capnetz.de)) geht man davon aus, dass in Deutschland etwa 4 % aller ambulant auftretenden Pneumonien durch Legionellen verursacht werden. Bei jährlich etwa 500.000 ambulanten Pneumonien wären somit rund 20.000 Fälle der Legionärskrankheit zuzuschreiben.

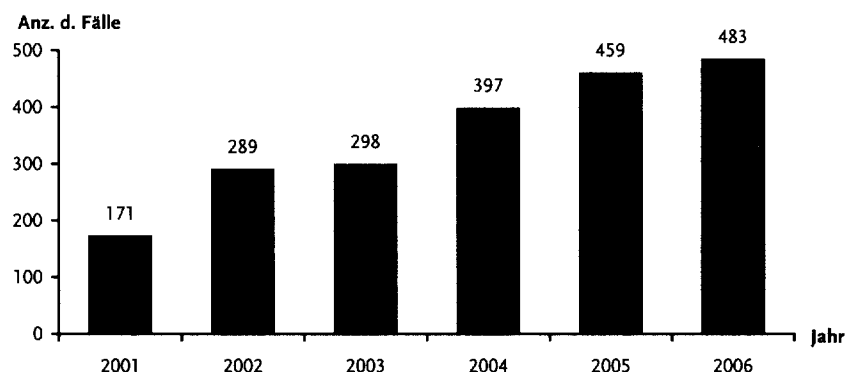


Abb. 1: An das RKI übermittelte Fälle von Legionärskrankheit in Deutschland nach Meldejahr, 2001–2006 (Stichtag 01.03.2007)

Diese Woche 50/2007

### Legionellose:

- ▶ Zur Situation in Deutschland im Jahr 2006
- ▶ Übersicht
- ▶ Mechanismen von Legionellen bei der Besiedlung und Zerstörung der Lunge

### Pertussis:

Zur Entwicklung in den neuen Bundesländern seit 2002

### In eigener Sache

### Stellenausschreibungen des RKI

### Meldepflichtige

### Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik

47. Woche 2007

(Stand: 12. Dezember 2007)

### Masern:

Zum aktuellen Ausbruch in Südbayern

ZsA  
4496  
ZB MED